



## Protokollauszug der Gemeinderatssitzung vom 25. September

- **Besprechung weiteres Vorgehen betreffend Infostar und NAVIG**

Im November 2013 hat das Bundesamt für Polizei fedpol letztmals offiziell über das Projekt NAVIG (Neues Antragsverfahren für Identitätskarten bei den Gemeinden) informiert. Im Juni 2014 nutzten bereits über 150 Gemeinden in 14 Kantonen die neue Applikation. Der Bundesrat hat nun entschieden, dass alle Gemeinden, die ab 2015 noch Identitätskartenanträge bearbeiten wollen, die Applikation NAVIG verwenden müssen. Dies führt in unserer Gemeinde zu einer neuen Software Installation, welche die Firma Dialog einführen wird. Gleichzeitig wird auch die Applikation Infostar (elektronisches Verzeichnis des Zivilstandsamt) installiert. Es werden zukünftig nur noch elektronisch Mutationen vom Zivilstandsamt gesandt. Diese Applikation Infostar müssen wir als Gemeinde bis Ende Jahr installiert haben. Diese Schnittstelle dient dazu, dass Mutationen im Einwohnerregister elektronisch ans Zivilstandsamt geliefert und empfangen werden können. Momentan erfolgen die Mutationen noch schriftlich. Aufgrund der Offerte, der Firma Dialog Verwaltungs-Data AG, spricht sich der GR positiv für die Installation aus. Karin Schwiete wird die nötigen Schritte einleiten, damit bis Ende Jahr diese zwei Applikationen in Betrieb genommen werden können.

**Beschluss GR:** Der Gemeinderat stimmt dem Angebot der Dialog Verwaltungs-Data AG einstimmig zu.

- **Besprechung weiteres Vorgehen betreffend Kostenentwicklung GSU**

Christoph Siegel war an der Delegiertenversammlung der GSU anwesend. Er erläutert ausführlich den Sitzungsverlauf und macht auf die Kostenentwicklung aufmerksam. Es wird rege darüber diskutiert, wie es zu der Kostenentwicklung der GSU kommt und diese in den letzten Jahren stetig steigt. Es betrifft vor allem die enorme Kostenentwicklung der sonderpädagogischen Massnahmen. Das Budget 2015 wurde an der DV angenommen.

An der ausserordentlichen DV im November, wird die DGO und auch das Postulat der Gemeinde Günsberg behandelt.

**Beschluss GR:** Der GR beschliesst die DGO der GSU an der nächsten Sitzung zu besprechen. (ohne Stefan Liechti)

- **Informationsrunde Ressortverantwortliche / Delegierte**

*Pascale von Roll:*

Es kommt immer wieder vor, dass Lastwagenfahrer, welche mit einem Navigationsgerät ausgestattet sind, die alte Balmsbergstrasse befahren wollen. Teilweise bleiben diese Fahrzeuge stecken. Dies führt auch immer wieder zu Schäden. Pascale von Roll erkundigte sich bei der Polizei, wie man diesbezüglich weiter vorgehen könnte. Der Kanton, wird die Strassenbeschriftung überprüfen lassen und dem GR ein Vorschlag unterbreiten. Neu wird das Verbot bei der Kreuzung beim Gemeindehaus vorsegnalisiert und der Zubringer wird mit Land- und Forstwirtschaftlichem Verkehr erweitert. Sobald die neue Beschriftung steht, werden Fahrer von der Gemeinde bei der Polizei angezeigt.

Pascale von Roll nahm an der Delegiertenversammlung Spitex teil. Das Budget 2015 wurde genehmigt. Bei uns schwanken die Zahlen sehr stark. Es wurden viel weniger Stunden verrechnet, als budgetiert wurden. Das Pflichtenheft des Brunnenmeisters stützt sich auf das Wasserreglement. Das Pflichtenheft hat Pascale von Roll vorgängig überarbeitet. Nach mehrmaliger Anfrage, hat Pascale von Roll die Vorprüfung des Wasserreglement zurückgehalten. Nebst der Totalrevision des Wasserreglements wird auch eine Totalrevision des Grundeigentümerbeitragsreglements nötig. Beim Wasser und Abwasser sind nebst den Verbrauchsgebühren je auch eine Grundgebühr einzuführen. Die Grundgebühren bei den anderen Gemeinden belaufen sich zwischen CHF 50.-- bis 200.--. Der Gebührenrahmen müsste nochmals angepasst werden. Es wird beschlossen, dass Wasserreglement im Oktober nochmals zu diskutieren. Pascale von Roll wird das Wasserreglement nochmals überarbeiten. (Punkt 11 durch die Vorlage vom Kanton ersetzen, Verordnung über Grundeigentümerbeiträge und Gebühren)

*Christoph Siegel:*

Am 20. August 2014 nahm Christoph Siegel an der Vorstandssitzung der GWUL teil. Er erläutert kurz den Sitzungsverlauf. (siehe Beilage 1) Die aktuellen Statuten sind veraltet und müssen überarbeitet werden.

Christoph Siegel hatte eine Sitzung mit Pascal Guillome (Emch und Berger). Er wird der Gemeinde Balm zwei Offerten unterbreiten für die aktualisierten Werkspläne (mit Hausanschlüssen für Wasser, Telefon, Elektro- und Fernsehleitungen) und ein Sanierungs- und Werterhaltungskonzept gemäss Forderung des Lebensmittelinspektorats für die gesamte Wasserversorgung. Wird dieses Konzept um den Plan ergänzt, ergibt sich daraus ein GWP. Sobald die Offerten vorliegen, werden diese für die nächste GR Sitzung traktandiert.

*Elisabeth Bucheli Ryf:*

Sie nahm an der DV von SDMUL teil. Es wurde die neue Pensenverteilung vorgestellt und das Budget 2015 genehmigt.

- **Verschiedenes**

Strabag hat die offenen Ränder noch ausgebessert. Christoph Siegel findet, dass die Arbeiten sauber ausgeführt wurden. Es muss noch die Wischmaschine durchfahren.

Am 8.9.2014 fand eine Sitzung mit der Baukommission statt. Die Anschlussgebühren wurden berechnet und können jetzt in Rechnung gestellt werden. Leider sind schon wieder drei Wochen vergangen, ohne dass eine Rechnung verschickt wurde. Christoph Siegel wird sich nochmals bei der Baukommission melden. Es braucht hierfür dringend eine neue Lösung.

Gesuch INVA Mobil Solidaritätsbeitrag der Gemeinde Balm. Es geht um einen Beitrag von CHF 168.30. Pascale von Roll wird sich erkundigen, wie wir diese Dienstleistung in den letzten Jahren benutzt haben. Danach wird an der nächsten GR Sitzung beschlossen, ob die Gemeinde diese Dienstleistung weiterhin finanziell unterstützen wird.

Nach der Verteilung der Stimmcouverts für die Abstimmung, soll der Gemeindebriefkasten mit Wahl- und Abstimmungsbriefkasten beschriftet werden. Die Verantwortlichkeit liegt bei Karin Schwiete.